

Curt August Pönisch (1900 - 1948)

Der Zeichner und Architekt Curt Pönisch wurde am 30.12.1900 in Grimma geboren. Er heiratete am 17.05.1924 in Leipzig. In Grimma wohnte er in der Feldstraße 12. [1] Das Paar blieb kinderlos. [2]



Curt Pönisch arbeitete in der Maschinenbau-Aktiengesellschaft Golzern-Grimma ([MAG](#)) als leitender Technischer Zeichner im Technischen Büro für Apparatebau. Er fertigte die Zeichnungen für die räumliche Aufstellung der im Werk gefertigten Geräte und Anlagen. [3]

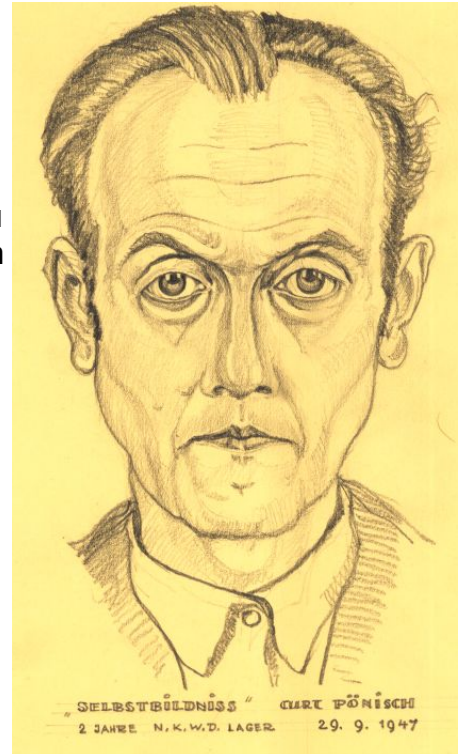
Zudem war der naturverbundene Curt Pönisch Mitglied der Zeichengruppe um den Grimmaer Kunstmaler [Walter Artus](#). Wahrscheinlich war er vom Kriegsdienst befreit worden, da von ihm Aquarelle aus den Kriegsjahren bis zum Sommer 1944 existieren. [3]

Curt Pönisch war Mitglied der [SA](#) und wurde möglicherweise noch 1945 zum Volkssturm einberufen, denn zum Kriegsende kam er ins amerikanische Kriegsgefangenenlager nach Bad Kreuznach. Nach seiner Entlassung kehrte er nach Grimma zurück und fertigte im Juni 1945 ca. 10 Skizzen von diesem Zeltlager an. Zwei dieser Skizzen sind mit freundlicher Genehmigung des Kreismuseums Grimma im Anhang verfügbar. [3]

Im Spätsommer 1945 wurde Curt Pönisch erneut, dieses Mal von der sowjetischen Geheimpolizei [NKWD](#), verhaftet und am 25.09.1945 in das NKWD-Lager nach Mühlberg gebracht. Auf der sowjetischen Transportliste war als „Verhaftungsgrund“ angegeben: „Kommandeur des Volkssturms“. Curt Pönisch wurde am 19.09.1947 aus dem Lager Mühlberg entlassen. [4]

Unmittelbar nach seiner Entlassung suchte Curt Pönisch die Familie seines Mühlberger Mitgefangenen und Freundes [Oskar Karich](#) in Großbardau auf und gab der Familie detailliert Bericht über das Befinden des Vaters und die Zustände im Lager Mühlberg. Curt Pönisch war häufiger zu Gast bei Familie Karich. [2] Er versuchte, sich mit Zeichnen einen bescheidenen Lebensunterhalt zu verdienen. Ein Selbstporträt, 10 Tage nach seiner Entlassung aus dem Lager Mühlberg gezeichnet, zeigt ihn als kranken und gebrochenen Mann. Er signierte es mit „**Curt Pönisch 2 Jahre N.K.W.D. Lager 29.09.1947**“¹. Seine letzte Zeichnung ist ein Porträt von Oskar Karichs Tochter Helge. [3]

Curt Pönisch verstarb wenige Monate nach seiner Entlassung am 20.02.1948 in Grimma. [1]



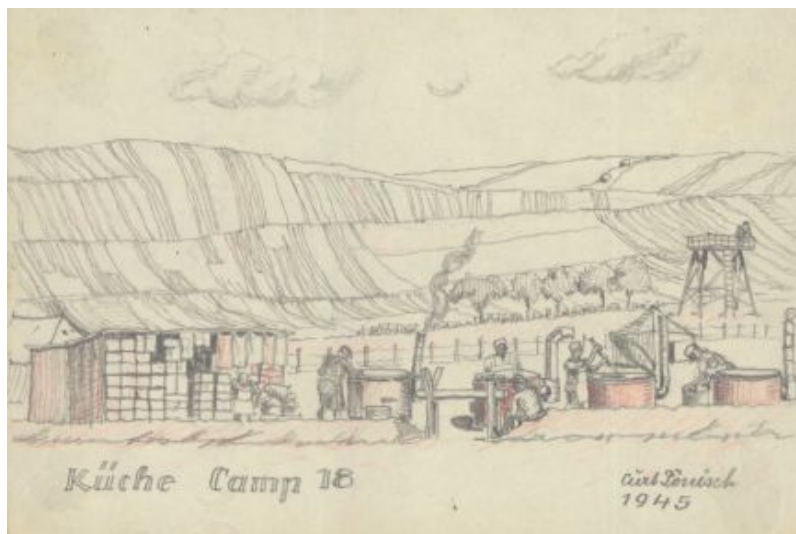
Stand: 31.03.2014

1 veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Kreismuseums Grimma

Quellen:

1. Standesamt Grimma. Mitteilung vom 28.03.2014.
2. Mitteilung von Helge Goerz (geb. Karich) und Gerthold Karich vom 30.03.2014.
3. Kreismuseum Grimma. Mitteilungen vom 27. - 31.03.2014.
4. Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. Schriftliche Mitteilung vom 10.02.2014.

Anhang (Curt Pönisch. Skizzen des Kriegsgefangenenlagers Bad Kreuznach. Juni 1945)



© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.